

# AP4 Workshop – Schulungen

## 1 Ziel

Im Rahmen des Projektes KatHelfer-PRO wurde entschieden, Schulungsunterlagen in Form von Curricula und Schulungsmaterialien für vier Ausbildungsebenen zu entwickeln. Dies sind im Einzelnen Schulungen für

- Einsatzkräfte (EK)
- Führungskräfte (FK)
- Fachkräfte Spontanhilfe (FachK)
- Stabs- und EL-Kräfte (Stab/EL)

Die Schulungen für EK und FK wurden bereits im Vorfeld der Anwendungsübungen in Attendorn (31.08.2024) und Berlin (19.10.2024) pilotiert und evaluiert. Die entsprechenden Materialien wurden den TN im Vorhinein zugesandt.

Eine Pilotierung der FachK-Schulung (23.-24.11.2024) und Stab/EL-Schulung ist anvisiert

## 2 Teilnehmende

Insgesamt waren, neben den vier Projektmitarbeitenden, acht Personen beteiligt. Hiervon waren fünf VertreterInnen von HiOrgs (DRK und JUH), ein Vertreter der Feuerwehr sowie zwei Vertreterinnen von Freiwilligenorganisationen (HelferStab).

Der Workshop fand als Onlineveranstaltung am 30.10. von 10:00-12:00 Uhr statt.

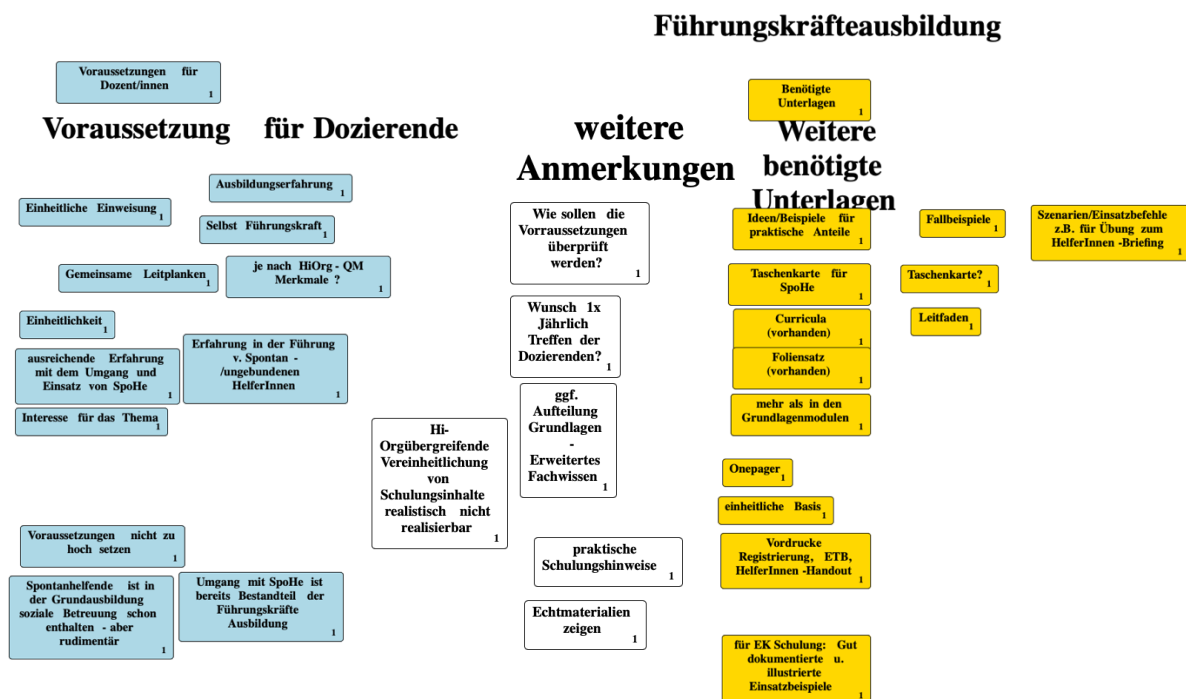
## 3 Teil 1 – Verbreitung der Materialien und Ausbildungsinhalte in den Organisationen

Einleitend wurde den TN die Ausbildungsmaterialien der EK- und FK-Schulung und deren Evaluation im Rahmen der Schulungen der Übungs-TN vorgestellt. Daran schloss sich die Frage aus dem Projektzusammenhang heraus an, welche Voraussetzungen Dozierende erfüllen sollten und nach deren Einschätzung gefragt, wie das Material eine größtmögliche Verbreitung in den Einsatzorganisationen erlangen könnte

### 3.1 Aufgabenstellung

Die TN hatten die Möglichkeit über ein oncoo-Board (Kartenabfrage) Stichworte zu den Fragen nach den Voraussetzungen für Dozierende und zur Verbreitung des Materials anzulegen. Diese wurden im Nachgang in der Gruppe diskutiert.

### 3.2 Ergebnisse



### 3.3 Ergebnisse Diskussion

Die TN wiesen darauf hin,

- dass es notwendig sei, die eigenen, ehrenamtlichen Mitglieder von der Zusammenarbeit mit SpoHe zu überzeugen.
- dass es zu begrüßen ist, standardisierte Abläufe im Umgang mit SpoHe zu definieren (SER).
- den Organisationen eine Integration leichter Fallen, wenn es möglich ist, die Inhalte in bestehende Ausbildungen oder Dienstabende zu integrieren. Hier stellte sich die Frage nach der Möglichkeit zur modularen Adaption.
- dass Spontanhilfe ein Pflichtmodul ab der Ausbildung zum Truppführer sein sollte.
- Dass ein Changeprozess in den Organisationen notwendig sei, um die Akzeptanz zu gewährleisten.
- Dass sich Feuerwehr, THW und Polizei über Einsatzmöglichkeiten von SpoHe unklar wären.

### 3.4 Weiteres Vorgehen im Projekt

#### 3.4.1. Voraussetzungen für Dozierende

- Entsprechend der genannten Voraussetzungen der TN wird das Curriculum ergänzt
- Projektinterne Entscheidung, ob eine Mediatorenschulung erarbeitet wird

#### 3.4.2. Weitere benötigte Unterlagen

- Taschenkarten überarbeiten und evaluieren

- Projektinterne Entscheidung, ob vorhandenes Einsatzmaterial im Projekt überarbeitet und neu-veröffentlicht wird
- Erarbeitung eines Katalogs an Fallbeispielen

## 4 Teil 2 – Ergänzungen zum Konzept Fachkräfteschulung

Die Grundlagen und Planung für die 2-tägige Fachkräfteschulung (Facheinweisung), die vom 23.-24.11.2024 pilotiert werden soll, wurde den TN vorgestellt.

### 4.1 Aufgabenstellung

Im Plenum wurde die Frage erörtert, ob die Möglichkeit bestehen sollte, dass Absolvent:innen der EK- und FK-Schulung die Fachkräfte-Ausbildung auf einem Tag (Praxistag 2) verkürzen?

### 4.2 Ergebnis

Die Mehrheit der TN lehnte es ab, die Möglichkeit zu bieten, die Ausbildung auf einen Tag zu verkürzen. Wiederholungen seien unabdingbar und ein wichtiges Lernfeld.

Darüber hinaus wiesen sie darauf hin, dass es wichtig sei, in die Ausbildung Praxisanteile einzubinden und selbstwirksame Lernräume zu eröffnen.

### 4.3 Weiteres Vorgehen im Projekt

Neben der EK- und FK-Schulung wird eine 2-tägige Facheinweisung entwickelt. Das dafür nutzbare Curriculum sowie die Präsentationsfolien werden erarbeitet. Darüber hinaus wird ein Demonstrator der Koordinierungsstelle zusammengestellt, der für die Schulung genutzt wird.

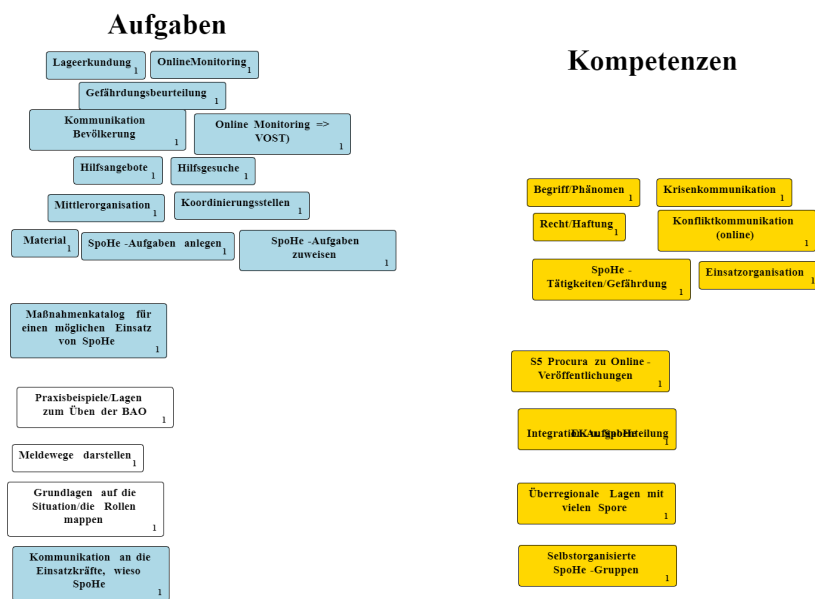
## 5 Teil 3 – Ergänzungen zum Konzept Stabs-/EL-Schulung

Als viertes wird im Projekt eine Stabs-/EL-Kräfte-Schulung entwickelt. Die entsprechenden Kompetenzen aus dem Kompetenzkatalog wurden den TN vorgestellt.

### 5.1. Aufgabenstellung

Die TN wurden aufgefordert, weitere Kompetenzen und Aufgaben für die Schulung zu nennen würden. Ihre Hinweise konnten sie in einer oncoo-Abfrage (Kartenabfrage) hinterlassen.

## 5.2. Ergebnis



Wie bereits im Stabs-Workshop (Sep.2023) wurde darauf hingewiesen, dass die Einbindung der Spontanhilfe in die Stabsarbeit lageabhängig, dynamisch skalierbar sein sollte. In einer besonderen Verantwortung sahen die TN einen Fachberater Spontanhilfe, S2 und S5 mit einer Tendenz in weitere Stabsbereiche. Der Wunsch nach konkreten Handlungsstruktuerungen und Stabsprozessen wurde geäußert.

### 5.3. Weiteres Vorgehen im Projekt

Die von den TN genannten Aufgaben und Kompetenzen sind in den zuvor definierten Aufgaben und Kompetenzen berücksichtigt und die Entwicklung der Schulungsunterlagen kann wie geplant fortgesetzt werden.

## 6 Resümee für das Projekt

Insgesamt konnten wertvolle Ergänzungen und Hinweise durch die TN gewonnen werden. Dabei setzte sich der Eindruck durch, dass das Projekt auf einem guten Weg ist und sinnvolle Schritte eingeleitet hat. Dabei bietet die Verlängerung des Projekts um drei Monate bis Ende März 2025 eine ideale Voraussetzung, um die weiteren Projektergebnisse angemessen zu validieren und die Schulungsunterlagen vor Veröffentlichung entsprechend zu überarbeiten.